

Der erste Gratulant!

Am 4. Februar 1926 wird Wilhelm Schmidtbonn 50 Jahre alt. Das Januarheft der Literarischen Monatsschrift „Orplid“, herausgegeben von Dr. Martin Rockenbach, ist daher nach sorgfältiger Vorbereitung

Wilhelm Schmidtbonn

gewidmet. Es bringt launige und humorvolle Grüße an den Jubilar, eine Darstellung seines Gesamtchaffens, eine Probe aus seinem Roman „Der Verzauberte“ und vier neue Prosaarbeiten, die aufs neue den Ruhm Schmidtbonns als einen der feinsten Erzähler und ursprünglichsten, tiefsten Gestalter in der Gegenwart befestigen. Schon allein die Erzählung „Der Haudegen“, eine ergreifende, wundervolle Dichtung, macht dieses Heft begehrenswert und leicht verkäuflich. Die Kritische Rundschau ist diesmal besonders reich und wertvoll: Aufsätze über Karl Borromäus Heinrich, Paris Gütersloh, Kurt Heynicke, Rudolf Huch, Eduard Reinacher, Svend Fleuron, Frank Wedekind, über spanische und französische Dichtung der Gegenwart u. a. m.

Auslieferung am 9. Januar 1926. Einzelheft ord. RM. 3 50, im Dauerbezug RM. 2.10. Später gebunden RM. 4.50 („Wege nach Orplid“ Band XII). Vorausbestellungen schon jetzt erbeten.

Ⓜ

Bestellzettel an bei

Ⓜ

Bemerkung: Roselieb, Rot-Gelb-Rot Band I und II sind wieder sofort, Engelke, Briefe der Liebe ab 9. Januar 1926 lieferbar. Während der nächsten 14 Tage kann nur in der Reihenfolge der Eingänge ausgeliefert werden, da unsere Buchbinderei überlastet ist.

ORPLID-VERLAG G. M. B. H. / M.-GLADBACH/KÖLN